jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1969/9/18 11Os30/69, 11Os80/70, 2Ob4/72, 2Ob145/78, 8Ob119/82, 2Ob45/83, 8Ob74/85, 2Ob195/97h

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.09.1969

Norm

StVO §20 Abs1 IC2
StVO §20 Abs3 III
StVO §49 Abs1
StVO §50 Z4

Rechtssatz

Das Gefahrenzeichen "Kreuzung mit Straße ohne Vorrang" (§ 50 Z 4 StVO) verpflichtet den Fahrzeuglenker im Sinne der Vorschrift des § 49 Abs 1 StVO jedenfalls, sein erhöhtes Augenmerk darauf zu richten, ob die Fahrbahn im Bereiche der ihm als Gefahrenstelle angekündigten Kreuzung frei sei, es verhält ihn aber, weil es auch die Ankündigung enthält, daß die einmündigenden oder querenden Straßen durch das Gefahrenzeichen "Achtung Vorrangverkehr" oder das Vorschriftszeichen "Halt vor Kreuzung" abgeschirmt sind und ihm der Vorrang zukomme, nicht schlechthin zu einer Verminderung der Geschwindigkeit.

Entscheidungstexte

- 11 Os 30/69
  Entscheidungstext OGH 18.09.1969 11 Os 30/69
  Veröff: ZVR 1970/110 S 153 = KJ 1970,42
- 11 Os 80/70
  Entscheidungstext OGH 26.06.1970 11 Os 80/70
  Veröff: ZVR 1971/16 S 22
- 2 Ob 4/72
  Entscheidungstext OGH 21.09.1972 2 Ob 4/72
  Beisatz: Zubilligung einer Vorbremszeit von 0,8 - 1 Sekunde. (T1) Veröff: ZVR 1974/7 S 7
- 2 Ob 145/78
  Entscheidungstext OGH 12.10.1978 2 Ob 145/78
  Vgl; Veröff: ZVR 1979/296 S 359
- 8 Ob 119/82
  Entscheidungstext OGH 03.06.1982 8 Ob 119/82

Veröff: ZVR 1983/247 S 289

- 2 Ob 45/83
  Entscheidungstext OGH 29.02.1984 2 Ob 45/83
  nur: Das Gefahrenzeichen "Kreuzung mit Straße ohne Vorrang" (§ 50 Z 4 StVO) verpflichtet den Fahrzeuglenker im Sinne der Vorschrift des § 49 Abs 1 StVO jedenfalls, sein erhöhtes Augenmerk darauf zu richten, ob die Fahrbahn im Bereiche der ihm als Gefahrenstelle angekündigten Kreuzung frei sei. (T2) Veröff: ZVR 1984/290 S 298
- 8 Ob 74/85
  Entscheidungstext OGH 18.12.1985 8 Ob 74/85
  Veröff: ZVR 1987/22 S 75
- 2 Ob 195/97h
  Entscheidungstext OGH 25.09.1997 2 Ob 195/97h
  Auch; Beisatz: Die Begründung dafür liegt darin, daß dem Vorrangberechtigten durch das erwähnte Gefahrenzeichen auch angekündigt wird, daß die einmündenden oder querenden Straßen durch entsprechende Verkehrszeichen abgeschirmt sind und daß ihm der Vorrang zukommt; er darf daher darauf vertrauen, daß andere Fahrzeuglenker den ihm zukommenden Vorrang respektieren und ihrer Wartepflicht nachkommen, solange nicht ein vorschriftswidriges Verhalten solcher Fahrzeuglenker für ihn erkennbar ist. (T3)

Schlagworte

SW: Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0075008

Dokumentnummer

JJR_19690918_OGH0002_0110OS00030_6900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at